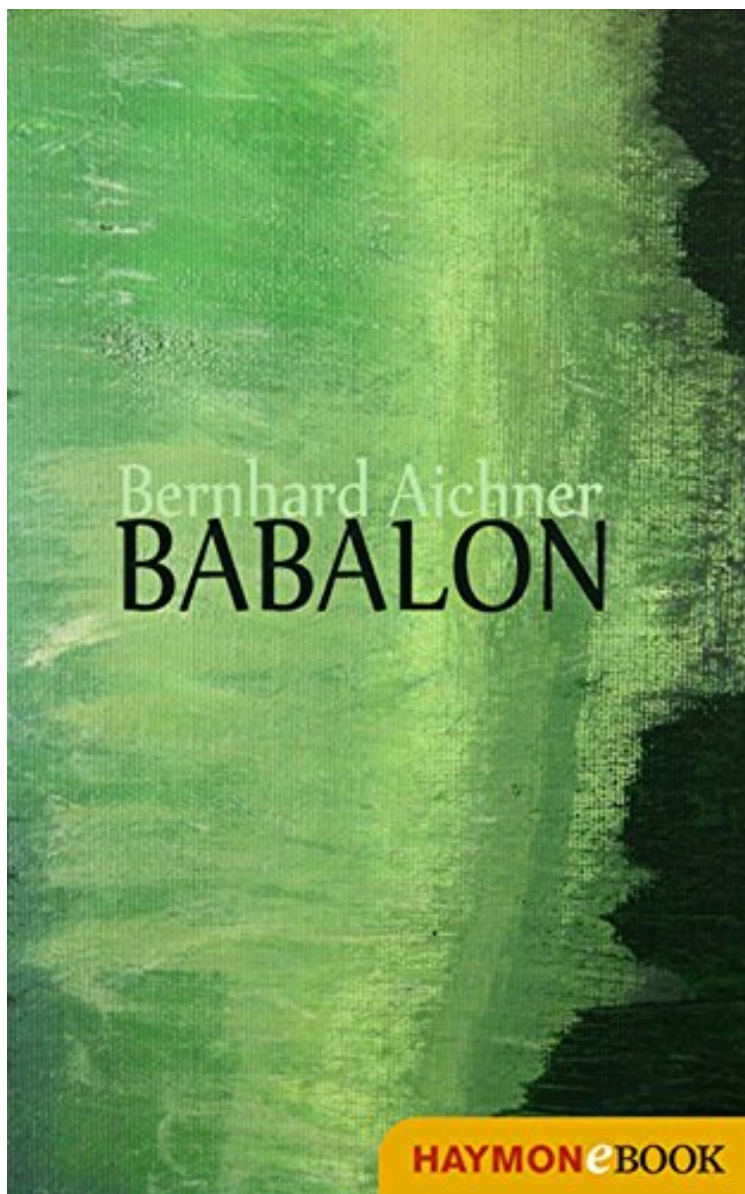


(Read ebook) Babalon: Erzhlungen

Babalon: Erzhlungen

Von Bernhard Aichner

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #353339 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-19Erscheinungsdatum: 2013-06-19File Name: B00DHGNYZC | File size: 54.Mb

Von Bernhard Aichner : Babalon: Erzhlungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Babalon: Erzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FEin gesponnene ErzhlungenVon Ein KundeBuch: Bernhard Aichner: Babalon. Erzhlungen. Edition Skarabus im Lwenzahn Verlag, 2000. ISBN 3706622092 Sehr lyrisch gestimmte Erzhlungen des jungen Osttiroler Autors Bernhard

Aichner. Manchmal hat man den Eindruck, der Autor hätte sich nicht entscheiden können, ob seinen (Erzhl)gegenstand ein Gedicht oder eben eine Erzhlung zu schreiben. Er legt die Figuren alle sehr präzise an, versucht dann einen Faden zu spannen, an dem entlang die Erzhlung sich dann langsam zu einem Gespinnst verdichtet, das Aichner dann aber, noch ehe es zu verwirrend wird, wieder auflöst. Es sind eigentlich eher Momentaufnahmen von Menschen denen man jederzeit irgendwo begegnen könnte, in der Bar oder im Zugabteil. Und während sie sozusagen ihren Faden wieder abgeben, sich entspinnen, bleiben sie dann sehr nackt und - manchmal auch - sehr verletzlich zurück. Das macht sie einem sympathisch, so leben sie unter uns und begegnen uns. Helmut Schiestl Innsbruck

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne fein gesponnene ErzhlungenVon Ein KundeBernhard Aichner: Babalon. Erzhlungen. Edition Skarabus im Lwenzahn Verlag, 2000. Sehr lyrisch gestimmte Erzhlungen des jungen Osttiroler Autors Bernhard Aichner. Manchmal hat man den Eindruck, der Autor hätte sich nicht entscheiden können, ob seinen (Erzhl)gegenstand ein Gedicht oder eben eine Erzhlung zu schreiben. Er legt die Figuren alle sehr präzise an, versucht dann einen Faden zu spannen, an dem entlang die Erzhlung sich dann langsam zu einem Gespinnst verdichtet, das Aichner dann aber, noch ehe es zu verwirrend wird, wieder auflöst. Es sind eigentlich eher Momentaufnahmen von Menschen denen man jederzeit irgendwo begegnen könnte, in der Bar oder im Zugabteil. Und während sie sozusagen ihren Faden wieder abgeben, sich entspinnen, bleiben sie dann sehr nackt und - manchmal auch - sehr verletzlich zurück. Das macht sie einem sympathisch, so leben sie unter uns und begegnen uns. Helmut Schiestl Innsbruck

KurzbeschreibungDie Frau, die an einer lesbischen Urlaubsiebe zerbricht - die Witwe, die in der Wohnung eines Malers erkennt, was das Leben ihr bieten hätte können - die Blinde, die selbst die Bilder noch nie gesehen hat, die ihr Freund von ihr macht - die gealterte Hure, die auf die Trüme ihres Lebens zurückblickt. Geschichten von Begegnungen und Trennungen, von Liebe, Sehnsucht, Trauer und Einsamkeit, aus denen Bernhard Aichner die Essenz herausdestilliert hat: Er verdichtet sie zu knappen, dafür umso präziseren Texten, in denen jedes Wort richtig gesetzt ist, in denen jeder Satz klingt. Aus intensiven Sprachbildern entwickeln sich Atmosphären und Emotionen, tun sich Blicke weit unter die Oberflächen der Menschen auf, die Aichner in seinen Texten umkreist. Die neun Prosaskizzen in "Babalon", dem literarischen Debüt Bernhard Aichners, verraten den Fotografen hinter dem Schriftsteller: Wie Bilder kann man sich diese Szenarien des Zusammenlebens vorstellen, stille und eindringliche Fotografien, die ohne viel Beschreibungen, ohne unnötige Worte auskommen, Skizzen, die Ruhe ausstrahlen und aus denen gleichzeitig eine unwiderstehliche Energie strömt. Pressestimmen "Diese 'Szenarien des Zusammenlebens', gezeichnet mit knappen, eindringlichen Strichen, beherrschen durch ihre unsentimentale und doch zarte Stimmung. Die eigenwillige Form der Stücke, die sich wie Prosa lesen, aber eindeutige Anleihen bei der Lyrik nehmen und fast völlig auf Satzzeichen verzichten, schafft zusammen mit der reduzierten Sprache eine zeitlose und fast magische Atmosphäre in der Tradition von Altenbergs impressionistischen Prosaskizzen. ... Zwischen individuellem Lebenslauf und typischem Schicksal gewinnen die unspektakulären Geschehnisse eine Allgemeingültigkeit, die nichts Klischeehaftes hat. Aichners Blick vertritt den Fotografen: Ohne Schnörkel das Wesentliche zu erfassen und in zugängliche und doch interessante Bilder zu bannen." Tiroler Tageszeitung "Gezielt setzt er Mittel des Gedichts ein, um den Leser auf Distanz zu halten. Seine meditativen Erzhlenskizzen zwingen den Leser zur aktiven Suche nach einer Wahrheit jenseits des (gewohnt) eiligen Lese-Konsums. Aichners neun Erzhlungen lesen sich wie Konzentrate aus jeweils mehreren Geschichten, die sich aus der Momentaufnahme eines Fotos auftun." ECHO

KurzbeschreibungDie Frau, die an einer lesbischen Urlaubsiebe zerbricht - die Witwe, die in der Wohnung eines Malers erkennt, was das Leben ihr bieten hätte können - die Blinde, die selbst die Bilder noch nie gesehen hat, die ihr Freund von ihr macht - die gealterte Hure, die auf die Trüme ihres Lebens zurückblickt. Geschichten von Begegnungen und Trennungen, von Liebe, Sehnsucht, Trauer und Einsamkeit, aus denen Bernhard Aichner die Essenz herausdestilliert hat: Er verdichtet sie zu knappen, dafür umso präziseren Texten, in denen jedes Wort richtig gesetzt ist, in denen jeder Satz klingt. Aus intensiven Sprachbildern entwickeln sich Atmosphären und Emotionen, tun sich Blicke weit unter die Oberflächen der Menschen auf, die Aichner in seinen Texten umkreist. Die neun Prosaskizzen in "Babalon", dem literarischen Debüt Bernhard Aichners, verraten den Fotografen hinter dem Schriftsteller: Wie Bilder kann man sich diese Szenarien des Zusammenlebens vorstellen, stille und eindringliche Fotografien, die ohne viel Beschreibungen, ohne unnötige Worte auskommen, Skizzen, die Ruhe ausstrahlen und aus denen gleichzeitig eine unwiderstehliche Energie strömt.